



Protokoll der 46. ordentlichen Generalversammlung der USKA-Sektion „UHF-Gruppe der USKA“

vom 22. August 2015 im Hotel UTO Kulm, 8143 Uetliberg

1. Begrüssung, Organisatorisches

Wiederum konnte der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, über 40 Mitglieder und angemeldete Gäste pünktlich um 15:15 Uhr begrüssen und die 46. Generalversammlung der „UHF-Gruppe der USKA“ eröffnen. Als erstes Traktandum wurde über die organisatorischen Belange betreffend der GV und dem anschliessenden Nachessen orientiert.

2. Wahl der Stimmzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmzähler konnten Stefan HB9TQD und Heinz HB9KOM und als Tagespräsidenten Dieter HB9CJD gewonnen werden - herzlichen Dank!

3. Genehmigung des 45. GV-Protokolls

Das Protokoll der 45. Generalversammlung vom 30. August 2014 wurde einstimmig (38:0, der Aktuar enthält sich) angenommen.

4. Entschuldigungen, Todesfälle, Austritte per 22.8.2015, Neuaufnahmen und Ausschlüsse

Im Hinblick auf die Generalversammlung gingen 102 (Vorjahr 108) Entschuldigungen ein (**aus Datenschutzgründen nicht detailliert aufgeführt**).

Der Vorstand bedankt sich wiederum für die Abmeldungen – im neuen Raum wäre jedoch noch genügend Platz für weitere Mitglieder!

„Silent Key“ - die Anwesenden erhoben sich in Gedenken an die nachfolgend aufgeführten Verstorbenen für eine Schweigeminute:

HB9AVW	Wehrli	Heinz
HB9MDC	Zandel	Walter
HB9SMQ	Künzli	Hermann
HB9SX	Schnebeli	Hansruedi

Leider erreichten den Vorstand innerhalb des letzten Vereinsjahres 12 (Vorjahr 10) Austritte per Generalversammlung 2015, was sehr bedauert wird (**aus Datenschutzgründen nicht detailliert aufgeführt**).

Wir danken den ausgetretenen OMs für ihre Unterstützung während der Mitgliedschaft und freuen uns, wenn wir sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen dürften.

Der Vorstand nahm an seiner Vorstandssitzung vom 22. August 2015 mit Freude 8 (Vorjahr 10) Neumitglieder auf, deren Mitgliedschaft von der Generalversammlung einstimmig (39:0) bestätigt wurde (**aus Datenschutzgründen nicht detailliert aufgeführt**).

Wegen Nichtbezahlung des Jahresbeitrages trotz mehrfacher Mahnung mussten 4 Mitglieder vom Vorstand gemäss Statuten gestrichen werden (**aus Datenschutzgründen nicht detailliert aufgeführt**).



Auch dieses Jahres bedankt sich der Vorstand im Voraus für die fristgerechte Überweisung des Mitgliederbeitrages. Um Überweisungskosten zu sparen, bitten wir um Überweisung per E-Banking (oder bei Schalterzahlungen um Erhöhung des einbezahlten Betrages).

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, verlas seinen Jahresbericht:

Zuerst zu Personellem: Als glücklicher Umstand kann die Neubesetzung des Jobs als „Leiter Betrieb“ mit Mathias HB9FRV bezeichnet werden (seine Wahl als Vorstandsmitglied steht noch bevor). Direkt nach einem sehr technischen QSO zwischen Mathias HB9FRV und unserem Mitglied René HB9AAI habe ich Mathias kontaktiert und ihm über unsere Vereinsaktivitäten erzählt. Er fand dies so spannend, dass wir uns anlässlich des HAM-Festes in Winterthur erstmals getroffen haben. Er konnte sich nach einem Gespräch über die Aufgaben des Leiters Betrieb eine entsprechende Mitarbeit in unserem Vorstand sehr gut vorstellen und ich erfuhr, welche beruflichen Kompetenzen er mitbringt. Mathias hat sich inzwischen sehr gut im Vorstand eingelebt. Dank seinen Kenntnissen und seines Könnens hat er in der kurzen Zeit als Mitarbeiter im Vorstand auch bereits Beachtliches geleistet. Mehr dazu in seinem Jahresbericht. Wir sind froh, dass wir mit Mathias einen „frischen“ (er ist erst seit gut einem Jahr Funkamateurl) und motivierten Funkamateurl mit hervorragendem Wissen als Mitarbeiter im Vorstand gewinnen konnten.

Unmittelbar vor unserer fünften Vorstandssitzung am 13. Juli hat mir Yves, HB9XCA, seine Rücktrittsabsicht als Mitarbeiter des Vorstandes mitgeteilt. Yves ist zur Überzeugung gelangt, dass er durch seine berufliche und private Belastung nicht mehr in der Lage ist, für den Verein Vorstandsaufgaben zu übernehmen. Er hat daher per dieser GV sein Engagement als Webmaster im Vorstand eingestellt, seine Aufgaben werden ad interim von Andy HB9ZGF und Hansjörg HB9DWS übernommen. Wir können seine Beweggründe sehr gut verstehen und ich bedanke mich an dieser Stelle für seine Mitarbeit während 2 ½ Jahren im Vorstand. Somit suchen wir wieder einen neuen Mitarbeiter für den Vorstand, der sich dieser und weiteren Aufgaben annehmen könnte.

Ebenfalls ins Thema Personelles geht der von Hansjörg HB9DWS und mir besuchte Workshop „Lust statt Frust in der Vorstandsarbeit“, der von „Benevol“ in Solothurn durchgeführt wurde. Er hat uns Bekanntes aber auch Neues aufgezeigt, was im Zusammenhang mit Freiwilligenarbeit, wie die der Vorstandsarbeit, anders läuft als bei bezahlten Engagements.

Wie die Jahre zuvor haben Hansjörg HB9DWS und ich anlässlich der sechsten Teilnahme an der USKA-Delegiertenversammlung in Olten erneut unsere Sektion vertreten. Die Stimmvorgaben wurden durch den Vorstand anlässlich einer Vorstandssitzung beschlossen.

Ende 2014 bat eine Gruppe von Funkamateurlen aus der Ostschweiz den Vorstand, das Relais auf dem Säntis durch ein durch sie gespendetes „System Fusion“ Relais zu ersetzen. An der Hamradio wurde ich ausserdem von einem Initianten einer anderen Sponsorengruppe angesprochen, die das Relais Uto gegen einen „System Fusion“-Repeater ersetzen möchten. Entsprechende Anträge werden heute in den Traktanden 8 und 9 der Generalversammlung vorgelegt.

Erneut hatte der Vorstand mit seinen Helfern an der Surplusparty in Zofingen und am Flohmarkt in Gisikon Gelegenheit, sich mit Interessierten über unser Hobby und im Speziellen über unseren Verein zu unterhalten. In Zofingen konnten wir ausserdem auf die Hilfe unserer Mitglieder Hugo HB9WQ, Roland HB9EZU, Heinz HB9KOM und Norbert HB9WAM für den Standdienst zurückgreifen. Ein herzliches Dankeschön für die nicht selbstverständliche Hilfe.

Auch als Gast an der GV des Amateurlfunkclubs St. Iddaburg HB9ID und als Besucher der „HAM RADIO“ in Friedrichshafen kam es zu zahlreichen weiteren Kontakten. Durch die relativ hohe Zahl von altershalber austretenden Mitgliedern konnten wir trotz Werbung von neuen Mitgliedern den Mitgliederschwund nicht ganz wettmachen. An dieser Stelle richte ich auch wieder an all diejenigen einen herzlichen Dank, die in ihrem Umfeld Werbung für unseren Verein machen. Der persönliche Kontakt ist die beste und wirksamste Methode, um neue Mitglieder zu gewinnen. Die Attraktivität der UHF-Gruppe bezüglich der Mitgliederwerbung könnte durch die Inbetriebnahme der „System Fusion“-Relais zusätzlich gesteigert werden. Dies gilt es in den noch zu behandelnden Anträgen in den Traktanden 8 und 9 ebenfalls zu berücksichtigen.



Auch in diesem Jahr waren Unterhaltsarbeiten an unseren Anlagen notwendig. Details dazu sind im Jahresbericht des Leiters Betrieb HB9FRV zu vernehmen.

Für die nicht selbstverständliche Leistung zu Gunsten des Vereins und seiner Mitglieder bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Vorstandsmitgliedern und ihren Partnerinnen. Ich bitte um einen verdienten Applaus für alle erwähnten und besonders für die nicht erwähnten Helfer, die auch in diesem Vereinsjahr ihre Freizeit in den Dienst unseres Vereins gestellt haben.

Allen Mitgliedern, besonders aber jenen, die dies durch ihre Rückmeldungen bestätigen, danke ich wiederum vielmals für das geschenkte Vertrauen! Ich hoffe auch im neuen Vereinsjahr auf die Unterstützung des Vorstandes durch unsere Mitglieder.

vy73 de Peter, HB9DWW

Mit 42:0 (Präsident enthält sich) wurde der Bericht des Präsidenten von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

6. Jahresbericht des designierten Leiters Betrieb (Relais und EchoLink®)

Der designierte Leiter Betrieb, Mathias Weyland HB9FRV, verlas seinen Jahresbericht:

Relais Locarno und EchoLink® Relais Locarno

Da es für Windows XP seit April 2014 durch Microsoft keinen Support mehr gibt, wurden PC und Betriebssystem durch Peter HB9DWW ersetzt. Die notwendigen PCs für alle EchoLink®-Standorte inklusive der Windows 7-Lizenzen stammen aus ausrangierten Beständen (4-5 jährige HP Compaq 8000 3GHz Dual Core mit 8 GB RAM) und wurden von Peter HB9DWW gespendet.

Relais Muttenz und EchoLink® Relais Muttenz

Keine Vorkommnisse

Relais Pilatus

Durch den Seilbahnneubau war der Pilatus in der Zeit zwischen Mitte November 2014 bis zur Neueröffnung am 3. April 2015 nicht erreichbar. Glücklicherweise kam es in dieser Zeit zu keinem Störfall.

Am 8. August 2015 gingen Störungsmeldungen von HB9CQZ, HB9SPV und HB9MCF betreffend eines Totalausfalles des Relais ein. Bereits am Folgetag (9. August) waren Walti HB9TLX und Mathias HB9FRV für eine Reparatur vor Ort. Das vorgefundene defekte Netzteil wurde durch ein mitgebrachtes Ersatznetzteil ausgetauscht, worauf das Relais wieder fehlerfrei funktionierte.

Aufgrund der einfachen und kurzen Reparatur wurde die verbleibende Zeit für Kontrollmessungen und Inspektionen verwendet. Ein von Grünspan befallenes Koaxial-Verbindungsstück wurde dabei ersetzt. Ansonsten war alles in einwandfreiem Zustand. Insbesondere der Duplexer war genau richtig eingestellt und das lange Kabel zur Antenne wies keine Schäden auf.

An dieser Stelle möchten wir uns bei HB9TLX für seinen spontanen und sehr hilfreichen Einsatz bedanken.

EchoLink® Relais Pilatus

Das alte SE55-Netzteil des Link-Transceivers musste nach einem Defekt anfangs September 2014 durch Peter HB9DWW ausgetauscht werden. Wegen Bauarbeiten an der Stromversorgung am QTH von HB9DWW musste die EchoLink®-Anlage mehrmals kurzfristig für ein bis zwei Stunden ausser Betrieb genommen werden. Es gingen jedoch deswegen keine Störmeldungen ein. Am 15. Juli ging eine Meldung von HB9EFK ein, dass die Lautstärke via EchoLink® über das Pilatus-Relais zu gering sei. Der Versuch, anlässlich dieses



Störfalls auch gleich den PC durch einen neueren zu ersetzen, ist leider gescheitert, weil die Soundkarte in diesem PC zu geringe Pegel lieferte. Die Pegel wurden daher am alten PC überprüft und neu abgeglichen. Die Ursache für den zu geringen Pegel war nicht zu eruieren. Die vorgesehene Inbetriebnahme des EchoLink®-Uplink-Standortes in Windisch mit Standortwechsel der Anlage vom QTH von HB9DWW nach Windisch konnte wegen Priorität der Projekte Winterthur und Säntis leider noch nicht realisiert werden. Sie ist für das Vereinsjahr 2015-2016 vorgesehen.

Relais Säntis

Wie in den News 2014-02 bereits mitgeteilt, wurde durch einige Ostschweizer Funkamateure ein Yaesu „System Fusion“-Relais inklusive allem Zubehör gespendet. Der Zusammenbau und die Tests dieser neuen Anlage haben einige Herausforderungen mit sich gebracht. Da die interne analoge Steuerung des „System Fusion“-Relais keinen Rogerbeep und ohne Unterbrechung eines QSOs auch keine Sprachkennungen erlaubt, haben wir uns für eine zusätzliche, externe analoge Steuerung entschieden. Da sich der Höhenstandort Säntis nicht als Teststandort eignet, wurde dafür der gut zugängliche Standort „Nütziweid“ von HB9DA bei Schmiedrued im Aargau mit der dortigen Relaisfrequenz 438.425 MHz intensiv benutzt. Nach mehreren Tests und Optimierungen ist dieses Relais nun bereit für die Montage auf dem Säntis.

Relais Uto 70 cm

Keine Vorkommnisse

Relais Uto 23 cm

Keine Vorkommnisse

Relais Winterthur

Wie in den News 2014-02 berichtet, wurde in einer Aktion beider USKA-Sektionen Winterthur und UHF-Gruppe der USKA das bestehende FM-Relais Winterthur und ein neues D-STAR Relais von HB9W gemeinsam an die bestehende Antenne angeschlossen. Für die UHF-Gruppe der USKA entstanden dadurch keine ausserordentlichen Kosten, da der benötigte Koppler durch HB9W beschafft und ein ausrangierter 19“-Schrank durch HB9DWW gespendet wurde. Für HB9FRV und HB9DWW war es „die Gelegenheit“, den bis anhin für den aktuellen Vorstand unbekanntem Standort kennenzulernen.

Der Rücktritt von HB9TUF als „Leiter Betrieb“ an der letzten GV und die notwendige Einarbeitung des designierten neuen „Leiter Betrieb“ HB9FRV hat das Projekt „Ersatz Relais Winterthur“ weiter verzögert. In der Zwischenzeit konnte dieses Relais aber am 17. August 2015 in Betrieb genommen werden. Der Einsatz des Subaudio-Tones 88.5 Hz erlaubt es, die in Winterthur auf derselben Frequenz empfangbaren Aussendungen des Relais Zofingen mit Subaudio-Ton 71.9 Hz auszublenden.

Die von HB9TUF entwickelte Hardware wurde grösstenteils übernommen. Auf der CPU läuft eine neu entwickelte Steuerungs-Software. Da der Vorrat an CPU-Platinen jedoch zur Neige geht, und im Hinblick auf neue Herausforderungen, wurde eine neue Platine entwickelt. Durch den Einsatz von SMD-Technik ist nun sowohl der Audio-Teil als auch eine moderne ARM-CPU darauf untergebracht. So wird in Zukunft statt einem Set von zwei Platinen nur noch diese eine für den Relais-Betrieb notwendig sein. Im Relais Winterthur arbeitet sie als NF-Platine zusammen mit der von HB9TUF entwickelten CPU.

Die bestehenden sowie auch die neuen Komponenten wurden zuerst von HB9FRV in der Werkstatt und anschliessend zusammen mit Peter HB9DWW, Hansjörg HB9DWS und Andy HB9ZGF in zwei Feldversuchen auf Herz und Nieren geprüft.

Relais Zofingen

Wie bereits in den News 2014-02 berichtet, erhielt die "UHF-Gruppe der USKA" dank unserem ehemaligen „Leiter Betrieb“ HB9TUF die Gelegenheit, vom 13. - 19. Oktober 2014 am Standort Zofingen/Hochwacht ein Kenwood DMR-Relais zu Testzwecken zu betreiben. Der Betrieb erfolgte sowohl in analogem FM mit CTCSS 71.9 Hz als auch digital im DMR-Protokoll auf der gewohnten "Zofinger" Frequenz 439.150 MHz (-7.6 MHz). Das Test-Relais war wegen der nur kurzen Betriebszeit von knapp einer Woche nicht vernetzt.



Drei Vorstandsmitglieder der UHF-Gruppe nutzten dank der zur Verfügung gestellten Geräte die Gelegenheit, diese Technik mit den bereits bekannten Techniken von D-STAR, Yaesu „System Fusion“ und natürlich dem bewährten analogen FM zu vergleichen.

Der Funkerverein Zofingerrunde hat für ihre Bedürfnisse rund um das „Heitere Open Air“ einen Hytera DMR-Repeater beschafft und uns im März 2015 angefragt, wie wir zu einem Test mit einem Hytera-Relais (Betrieb in FM und DMR) auf der Relaisfrequenz der UHF-Gruppe der USKA stehen. Der Vorstand hat dem Versuch zugestimmt und wie in einer Mitteilung via USKA- und eigener Webseiten verbreitet ist seit Mai 2015 mit Meldung ans BAKOM das Hytera-Relais in Betrieb.

UHF-Gruppe der USKA
Im August 2015

Designierter Leiter Betrieb
Mathias HB9FRV

Einige Mitglieder nutzten die Möglichkeit und stellten Mathias HB9FRV vor allem spezifische Fragen betreffend der „System Fusion“-Technik, welche jedoch erst bei den entsprechenden Antrags-Traktanden thematisch richtig platziert gewesen wären. Daher wurde zur Abstimmung geschritten und der Bericht des designierten Leiters Betrieb wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig (42:0, Mathias HB9FRV enthält sich) angenommen.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier, Manfred Zimmerli HB9CRZ, legte folgende Jahresrechnung vor:

Erfolgsrechnung per 31.07.2015

	Rechnung 2015	Budget 2015
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	11'830.00	11'750.00
Spenden	1'012.00	
Zinserträge	42.00	50.00
Total	12'884.00	11'800.00
Aufwand		
Energie/ADSL/Relais/Echolink	500.00	750.00
Unterhalt/Reparaturen/Installationen	1324.40	4'000.00
Ersatzteile für Reparaturen		300.00
Entwicklungskosten	435.50	750.00
Vereinshaftpflichtversicherung	285.10	500.00
Drucksachen und Allg. Büromaterial		1'000.00
Porti (exkl. GV und USKA Versand)	240.69	300.00
Spesen Sitzungen	696.00	900.00
Generalversammlung/Versand	2'727.40	2'300.00
USKA Sektionsaufwand	266.50	200.00
Buchhaltung, Revision, Beratung	75.90	100.00
Kontoführung/Taxen	62.13	120.00
BAKOM Konzessionen	240.00	300.00
Internet (jährlich), Novacompany (3 jährlich)	21.40	34.00
Homepage/Software/Fachliteratur		130.00
Mitgliederwerbung	175.20	1'000.00
Abschreibung unbezahlte Mitgliederbeiträge	200.00	
Abschreibung Mitgliederbeiträge		
Abschreibung Inventar	1'806.00	1'806.00
Total	9'056.22	14'490.00



Bilanz per 31.07.2015

	Bilanz 31.07.15	Bilanz 31.07.14
Aktiven		
Post	25'398.02	20'217.54
ePost	15'030.90	15'000.00
Debitoren Mitglieder	100.00	
Transitorische Aktiven	322.40	
Anlagevermögen	2'544.50	4'350.50
Total	43'395.82	39'568.04
Passiven		
Transitorische Passiven		
Eigenkapital	39'568.04	38'979.88
Total	39'568.04	38'979.88
Erfolg	3'827.78	588.16
Total	43'395.82	39'568.04

Flüssige Mittel 1. August 14	35'217.54
Flüssige Mittel 31. Juli 15	40'851.32
Veränderung Zahlungsmittel	5633.78

Der Bericht des Kassiers wurde von den anwesenden Stimmberechtigten einstimmig (42:0, Kassier enthält sich) angenommen.

Nachfolgend verlas der anwesende Revisor, Daniel Venzin HB9DQK, den Revisorenbericht:

Revisorenbericht zuhanden der Generalversammlung der UHF – Gruppe der USKA vom 22. August 2015

An die Mitglieder der UHF – Gruppe der USKA

Am 18. August 2015 haben wir auftragsgemäss die Rechnung der UHF-Gruppe der USKA für das Geschäftsjahr 2014 / 2015 geprüft. Die Rechnung weist einen Reingewinn von CHF Fr. 3'827.78 aus.

Wir haben festgestellt, dass Manfred Zimmerli die Buchhaltung ordnungsgemäss und sehr übersichtlich erstellt hat. Sie stimmt mit Bilanz und Erfolgsrechnung überein. Das Vermögen ist durch die Postcheckkonto-Belege richtig ausgewiesen.

Die Prüfung erfolgte nach dem Prinzip der Stichproben. Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen, dem Kassier für seine Arbeit den besten Dank auszusprechen und ihm Décharge zu erteilen.

Daniel Venzin, HB9DQK
Widnau, 19.8.2015

Denise Moser, HB9CWY
Basel, 20.8.2015



Mit der nachfolgenden Abstimmung wurde dem Kassier, Manfred Zimmerli HB9CRZ, einstimmig (42:0, Kassier enthält sich) Décharge erteilt. Der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, bedankte sich bei beiden Revisoren für ihre Arbeit zugunsten des Vereines.

Wie bereits vorangekündigt, wurde vor den nächsten Traktanden eine kurze Pause eingeschoben.

8. Antrag „Sponsorengruppe“ betreffend Relais Säntis

Da bereits letztes Jahr eine Erklärung des „System Fusion“-Konzepts von Yaesu erfolgte, wies der Präsident mehrheitlich auf die betreffend der aus betrieblicher Sicht notwendigen Steuerungsmodifikationen sowie der sinnvollen Betriebstechnik hinsichtlich des Einsatzes des Tonsquelches hin.

Einige Fragen aus dem Plenum konnten sofort beantwortet werden, andere mussten auf eine Diskussion nach dem Vorlesen des ersten Antrages verschoben werden. Der Aktuar Hansjörg HB9DWS verlas den eingegangenen (und der Einladung beigelegten) Antrag:

Antrag zuhanden der 46. Generalversammlung der „UHF-Gruppe der USKA“ vom 22. August 2015

Präambel

Bereits letztes Jahr bot Yaesu interessierten Vereinen die Möglichkeit, einen Analog-/C4FM-Repeater zu stark vergünstigten Konditionen beschaffen zu können.

In der Folge keimte bei ein paar Funkamateuren die Idee, ein solches Relais für den Einsatz auf dem Säntis zu beantragen. Das Problem war aber der zeitliche Rahmen, da die nächste GV erst im August stattfindet und eine ausserordentliche GV nicht einfach einzuberufen ist. Deshalb formte sich eine „Sponsorengruppe“, bestehend aus den Funkamateuren Rolf Schoch, HB9ENC; Mäx Feuz, HB9EMX; Heinz Keller, HB9KOM; Stefan Mallepell, HB9EUD, und Patrik Oberholzer, HB9FUE (alles teilweise mehrjährige Mitglieder und Helfer der „UHF-Gruppe der USKA“).

Diese Sponsorengruppe beschaffte sich, mit der Hilfe des Vorstandes, auf eigene Kosten ein solches Relais für den geplanten Einsatz auf dem Säntis. Da das bestehende Relais Säntis sowieso demnächst ersetzt werden muss, kann der Verein, sofern der vorliegende Antrag angenommen wird, von einem kostenlosen, modernen Relais profitieren. Der Vorstand der „UHF-Gruppe der USKA“ hat mit einer Vereinbarung die Grundlage für eine saubere Eigentumsregelung zwischen den Parteien geschaffen. So gehört das Relais samt einigem Zubehör materiell bereits heute dem Verein. Um den Einsatz zu regeln, legt die „Sponsorengruppe“ der Generalversammlung nun den vorliegenden Antrag vor.

Antrag

Die vorgängig detailliert aufgeführte Sponsorengruppe stellt zuhanden der Generalversammlung der „UHF-Gruppe der USKA“ den Antrag, dass das dem Verein zum Besitz überlassene „System Fusion“-Relais samt Zubehör zeitlich unbegrenzt auf dem Säntis oder nachfolgendem Standort in Betrieb belassen werden soll. Das Relais soll im „System Fusion“-Modus betrieben werden, welcher den analogen Betrieb wie bis anhin sicherstellt, neu aber auch den digitalen Betrieb mit C4FM ermöglicht.



Begründung

Mit dem bereits erfolgten Eigentumsübergang wurde sichergestellt, dass dem Verein keine Hardware-Kosten für den Ersatz des bestehenden Relais entstehen. Im Gegenzug möchte die Sponsorengruppe die neueste Technik des digitalen Amateurfunks allen Funkamateuren in der Region von einem attraktiven Standort aus zugänglich machen. Damit soll nicht nur eine Reaktivierung der oftmals nur schlecht belegten Frequenzen erreicht werden – vielmehr sollen auch neue Stationen dank eines Digital-Repeater an einem guten Standort die Möglichkeit haben, neue Techniken zu testen und zu betreiben.

Aus diesen Gründen bittet die Sponsorengruppe die Generalversammlung, den vorliegenden Antrag anzunehmen und bedankt sich im Voraus für die Unterstützung des Plenums sowie der seriösen Begleitung des Projektes durch den Vorstand.

Hettlingen, 2. Juli 2015

Namens der Sponsorengruppe

Rolf Schoch, HB9ENC

Erwartungsgemäss kam es zu einer intensiven Diskussion mit verschiedenen Voten. Technisch konnten alle Fragen beantwortet werden, so dass zur Abstimmung geschritten werden konnte. Dabei wurde der Antrag der „Sponsorengruppe“ mit 37:5 (5 Enthaltungen gelten als „Nein“-Stimmen; 1 Mitglied war während dieser Abstimmung nicht im Raum) angenommen.

9. Antrag Reto Voser HB9TPX betreffend Relais Uto

Der zweite eingegangene Antrag wurde wiederum vom Aktuar Hansjörg HB9DWS vorgelesen:

Antrag zu Handen der GV der UHF Gruppe der USKA vom 22.08.2015

Reto Voser, HB9TPX, stellt zu Handen der GV der UHF Gruppe der USKA vom 22.08.2015 folgenden Antrag:

- Ersatz des bestehenden UHF Relais auf dem Uto durch ein Yaesu System Fusion (C4FM) Relais

Das Yaesu DR-1X Relais wird bei Annahme des Antrags gespendet.

Das Relais soll sowohl in FM wie auch in C4FM betrieben werden.

Ziel ist es, dass auch in der Region Zürich ein C4FM Relais zur Verfügung steht.

Der Antragsteller:

Birmensdorf, 21.07.2015


Reto Voser



Auch hier wurden wieder verschiedene Voten diskutiert. Wichtig ist zu wissen, dass eine Realisation sicherlich die Erfahrungen mit dem Relais Sántis berücksichtigen soll. Auch aus diesen Gründen ist eine Realisation erst später, aber nicht vor Ende des Vereinsjahres 2015-2016 zu erwarten.

Der Antrag von Reto Voser HB9TPX wurde mit 39: 4 (4 Enthaltungen gelten als „Nein“-Stimmen) angenommen.

10. Budget 2015-2016

Das Budget-Traktandum wurde bewusst hinter die Antrags-Abstimmungen gesetzt, um ein möglichst realitätsnahes Budget vorlegen zu können.

	Budget 2016	Budget 2015
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	11'750.00	11'750.00
Spenden		
Zinserträge	50.00	50.00
Total	11'800.00	11'800.00
Aufwand		
Energie/ADSL/Relais/Echolink	750.00	750.00
Unterhalt/Reparaturen/Installationen	4'000.00	4'000.00
Ersatzteile für Reparaturen	300.00	300.00
Entwicklungskosten	750.00	750.00
Vereinshaftpflichtversicherung	500.00	500.00
Drucksachen und Allg. Büromaterial	800.00	1'000.00
Porti (exkl. GV und USKA Versand)	300.00	300.00
Spesen Sitzungen	800.00	900.00
Generalversammlung/Versand	2'600.00	2'300.00
USKA Sektionsaufwand	200.00	200.00
Buchhaltung, Revision, Beratung	100.00	100.00
Kontoführung/Taxen	100.00	120.00
BAKOM Konzessionen	300.00	300.00
Internet (jährlich), <u>Novacompany</u> (3 jährlich)	40.00	34.00
Homepage/Software/Fachliteratur	130.00	130.00
Mitgliederwerbung	1'000.00	1'000.00
Abschreibung unbezahlte Mitgliederbeiträge		
Abschreibung Mitgliederbeiträge		
Abschreibung Inventar	1'013.00	1'806.00
Total	13'683.00	14'490.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-1'883.00	-2'690.00

Es darf nicht vergessen werden, dass der Verein vor einer Auflösung noch erhebliche Rückbauten bestehender Anlagen machen müsste. Der Vorstand hat anlässlich zweier Vorstandssitzungen diese Kosten auf ca. CHF 15'000 beziffert.



Aufgrund der sich trotzdem bessernden finanziellen Situation des Vereines beantragte Stefan HB9TQD eine Reduktion des bisherigen Mitgliederbeitrages auf CHF 40.- pro Jahr. Leander HB9RMW fragte nach einem Mehrjahresplan, der zwar vorliegt, aber noch aktualisiert werden muss (dies wird per nächster GV erledigt).

Die nachfolgende Abstimmung sprach sich mit 1:42 (wovon 1 Enthaltung als Nein-Stimme gezählt wird) gegen eine Senkung des Mitgliederbeitrages aus.

Das Budget mit einem Mitgliederbeitrag von CHF 50.- wurde 42:1 (1 Enthaltung gilt als „Nein“-Stimme) angenommen.

11. Wahlen:

Demission von Yves Frey, HB9XCA

Der Webmaster hat den Vorstand an der zweitletzten Vorstandssitzung vor der GV über seine Demission informiert. Der Präsident verdankte den Einsatz von Yves HB9XCA während der letzten zweieinhalb Jahren zugunsten des Vereines und verabschiedete ihn mit einem guten Tropfen.

Wiederwahl/Neuwahl des Vorstandes; Wiederwahl des Präsidenten

Der restliche Vorstand, bestehend aus Peter Amsler HB9DWW, Hansjörg Baur HB9DWS, Manfred Zimmerli HB9CRZ und Andreas Häuptli HB9ZGF stellte sich zur Wiederwahl. Mathias Weyland HB9FRV präsentierte sich kurz dem Plenum und unterstrich mit seinem Lebenslauf seine technische Kompetenz als neues Mitglied des Vorstandes für die Ausübung des vorgesehenen Amtes „Leiter Betrieb“. Der bisherige Präsident Peter Amsler HB9DWW stellte sich für ein weiteres Jahr als Präsident zur Verfügung.

Der Tagespräsident Dieter Riklin HB9CJD schlug dem Plenum eine Wahl in globo vor und führte diese dann entsprechend durch, wobei alle vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurden. Der bisherige Präsident, Peter Amsler HB9DWW, wurde danach ebenfalls einstimmig (42:0, der Kandidat enthielt sich) wiedergewählt.

Wahl der Revisoren

Entsprechend den Statuten musste an der GV 2015 der Revisor Daniel Venzin HB9DQK wieder für 3 Jahre gewählt werden. Er wurde 41:0 (ohne Enthaltungen, 1 Mitglied hat die Versammlung frühzeitig verlassen) in seinem Amt bestätigt.

12. Programm

Der Präsident erläuterte dann das Programm des Vereinsjahres 2015/2016, das nachfolgend in Stichworten aufgelistet wird:

Jahresprogramm zum Vereinsjahr 2014/2015

Bald zur Tradition gehören die Anwesenheit der UHF-Gruppe an den Anlässen Surplusparty Zofingen und Gisikon, sowie die Vertretung der Sektion an der Delegiertenversammlung der USKA.

Das Relais Säntis soll durch das „System Fusion“-Relais ersetzt werden.

UHF-GRUPPE
DER USKA
CH-8000 ZÜRICH

HB9UF
HB9UHF



Die immer noch ausstehende Inbetriebnahme des EchoLink-Standortes Windisch, sowie die Wartung der Anlage in Muttenz sollen erledigt werden.

Der Relaisstandort Uto soll renoviert und das „System Fusion“-Relais in Betrieb genommen werden.

Suche eines neuen Vorstandsmitgliedes als Ersatz für HB9XCA

13. Verschiedenes, Termin nächste Generalversammlung

Wie jedes Jahr wies der Präsident nochmals darauf hin, wie das ideale Vorgehen bei Störungen und Störern ist:

Werden Störungen an unseren Anlagen festgestellt, danken wir für möglichst genaue Störungsmeldungen. Auf der Homepage findet man dazu auch das entsprechende Störungsmeldungsformular unter den Rubriken „Kontakt“ und „Relais“: http://www.hb9uf.ch/Kontaktformular/Stoerungen_melden.php

Dieses Vorgehen gilt auch bei Störern, wobei hier zusätzlich die Aufforderung ergeht, Störer und Störende nicht selbst zu stören, sondern lieber Tonaufnahmen zu erstellen und dem Vorstand zukommen zu lassen. Der Link zum Formular: http://www.hb9uf.ch/Kontaktformular/Stoerer_melden.php

Zum gemütlichen Teil konnte der Präsident, Peter Amsler HB9DWW, um 17:50 Uhr schreiten, in dem er die Generalversammlung 2015 schloss und zum Apéro (und dem für die angemeldeten Mitglieder nachfolgenden Nachtessen) einlud. Die 47. ordentliche Generalversammlung der USKA-Sektion „UHF-Gruppe der USKA“ wird am **Samstag, 27. August 2016, um 15.15 Uhr wiederum auf dem Uetliberg** stattfinden.

Schlossrued, 9. September 2015

Für das Protokoll:

Hansjörg Baur, HB9DWS

Aktuar der „UHF-Gruppe der USKA“